

rina); und die Großeltern mit 3 Paaren hier in Blumenort, nämlich Abram Reimers, Peter Reimers (meine Eltern) und Abr. Penners (Tante Margaretha). Von hier aus werden ja die Stammvertreter weiter die Geschichte von jeglichem Stamm geben.

Eines wäre noch aus dem Familienleben unserer Großeltern und auch von ihren wirtschaftlichen Verhältnissen zu sagen. Zudem unsere Großeltern nicht eine Wirtschaft oder wenigstens nur von sehr geringem Bestand hatten, so mußten die Söhne auf möglichst zutreffenden Stellen in den Dienst gehen wo sie dann auch ein Handwerk oder Beruf erlernten. Die ältesten zwei Söhne, Maas und Abram, erlernten den Grobschmied Beruf. Als Peter, der dritte Sohn, mein Vater, auch das Schmiedehandwerk erlernen wollte, rieten seine Eltern und auch die älteren beiden Brüder ihm aber davon ab, und wiesen ihn an lieber das Zimmer- und Tischlerhandwerk zu erlernen, welchen Rat er auch befolgte, und hat somit in Rußland und später auch in Amerika die Zimmerarbeit und Tischlerei betrieben. Doch in der Hauptsache betrieb er hier die Farmerei.

Es ist nur der älteste Stamm aus unserer Urgroßeltern Familie, Abram Reimers in der siebziger Einwanderung hier nach Kanada gekommen, die anderen Stämme gingen nach den Staaten.

Die Nachkommen von der Urgroßtante Helena, nämlich Heinrich Unger, Frau Unger eine geborene Helena Hildebrandt, kamen mit ihren Familien später nach Kanada. Frau Unger war in Rußland in ihrer ersten Ehe mit einem Manne Sunk verheiratet. Dieser Ehe sollen 3 Söhne entsprossen sein, die alle 3 als die einzigen Nachkommen von unsern Urgroßeltern in Rußland geblieben sind. Es sind weiter aber keine Berichte vorhanden wo diese Nachkommen geblieben sind. Frau Sunk, geborene Helena Hildebrandt verheiratete sich noch in Rußland mit ihrem zweiten Ehegatten Heinrich Unger, von dem sich hier noch ein mancher erinnern kann.

Aus des Urgroßvaters Nachkommen wurde sein Sohn Claas am 1. Februar 1840 zum Diakon berufen. In folgender Generation wurde dessen Sohn Jacob S. Reimer bei Zanzen, Nebraska zum Diakon berufen, und hier in Kanada wurde Peter Reimer, mein Vater, im Jahre 1882 ins Predigeramt eingeführt und in dem darauf folgenden Jahre wurde Abram Reimer als Diakon gewählt, beide waren es Söhne von Abram Reimer. Später sind nicht allein in der kleinen Gemeinde, sondern auch in den andern verzweigten Gemeinden mehrere aus des Urgroßvaters Nachkommen in den Weinberg des Herrn berufen worden.

Schon in Rußland ist ein Austritt aus der kleinen Gemeinde geschehen, nämlich die Arimmer Brüdergemeinde, und hier in Kanada ist die Gemeinde Gottes in Christo (Goldeman) ausgetreten. Weiter befindet sich auch in der E. M. W. Gemeinde, wie auch in der Emmauel Gemeinde eine große Nachkommenschaft von dem Urgroßvater Reimer. Auf unserm heutigen Erinnerungsfest unserer Herkunft, haben wir auch noch eine eigenhändig geschriebene Predigt von dem Gemeindegriinder aufzuweisen, die uns die Betrachtung seiner Erfahrungen und Lebensbeschreibungen noch lebhafter machen dürfte.

Nach dem Tode des Urgroßvaters Reimer ist die von ihm gegründete Gemeinde in Rußland, der Ansiedlung nach Verjenko, die dort in den Jahren 1865 -- 67 entstand ganz dorthin gefolgt. Von dort ist die Gemeinde dann auch ganz hier her nach Kanada und in die Staaten ausgewandert.